

**Bericht aus dem Universitätsrat vom 25.04.2017
von Anna-Lena Osterholt**

1. Stellungnahme zur Exzellenzstrategie im Unirat

Innerhalb der Sitzung am 16.12.2016 wurde ich als studentisches Mitglied des Unirates stark angegangen, wie die Studierendenvertretung zu ihrer ablehnenden Position gegenüber der Exzellenzstrategie gekommen sei. Ich habe die Position vorgestellt und erläutert.

Im Nachgang an die Sitzung haben Marion Mangelsdorf und ich beschlossen, dass wir gerne etwas erarbeiten würden, um die Art der Diskussion über die Exzellenzstrategie zu beeinflussen, sodass es möglich ist, ohne persönlich stark angegangen zu werden, Kritik und Sorgen zu äußern bzw. Probleme anzusprechen.

Marion Mangelsdorf ist beratendes Mitglied im Unirat für den wissenschaftlichen Dienst und leitet die Freiburger Gender Studies.

Zusammen mit zwei studentischen Senator*innen ist schließlich eine Stellungnahme entstanden, die ihr hier findet: https://www.pr.uni-freiburg.de/pm/online-magazin/vernetzen-und-gestalten/StellungnahmezurExzellenzstrategie_KlausursitzungUnirat_23022017.pdf

Wir haben sie in die Klausurtagung des Unirates (am 23.02.2017) eingebracht, wo so von einigen sehr positiv aufgenommen und dennoch kontrovers diskutiert wurde.

Im Nachgang wurde ein Interview mit Marion, mir und Frau Konze-Thomas geführt, die ebenfalls Mitglied des Unirates und eine starke Fürsprecherin der Exzellenzstrategie ist.

Das Interview findet ihr hier: <https://www.pr.uni-freiburg.de/pm/online-magazin/vernetzen-und-gestalten/streitbare-stimmen>

Eine Forderung der Stellungnahme lautet, inner- und außeruniversitär Diskursräume über die Exzellenzstrategie zu öffnen. Einen außeruniversitären Diskursraum könnt ihr am Donnerstag, 27.04.2017, zwischen 10 und 11 Uhr im Museum für neue Kunst entdecken und mit Fragen und Interesse füllen. Der Flyer zur Veranstaltung ist dem Protokoll ebenfalls angehängt.

2. Vorgänge rund um den AK Lehre des Unirates

Der AK Lehre wurde ursprünglich als Arbeitskreis des Unirates gegründet, um Aspekte der Lehre für die Vorbereitung der Bewerbung um Exzellenzcluster und die Exzellenzuniversität zu erarbeiten.

Nach dem Beschluss der Vollversammlung der Studierenden zur Mitarbeit von studentischen Vertreter*innen bei der Exzellenzstrategie habe ich mich von diesem AK abgemeldet. Daraufhin hat Frau Besters-Dilger (Prorektorin für Studium und Lehre, Leiterin des AKs) einigen Fachschaften angeschrieben, ob sie interessierte Studierende für die Mitarbeit hätten.

Da dachte ich mir, bevor nicht vom StuRa gewählte Studis am AK mitarbeiten, arbeite ich lieber wieder im AK mit. Denn so bleibt die Möglichkeit bestehen, dass ich daraus dem StuRa berichte bzw. der StuRa auch Berichte von mir einfordern kann.

Mittlerweile arbeitet der AK Lehre auch über die Aspekte zur Exzellenzstrategie hinaus am Struktur- und Entwicklungsplan. Von daher ist es schon – aus meiner Sicht – sinnvoll, dass dort eine studentische Vertretung anwesend und an der Diskussion beteiligt ist.